

# **Das Lesen der Heiligen Schrift- eine Antwort auf der Suche nach spiritueller Erfahrung**

## **Sie möchte mich an die Quelle führen**

Biblische Texte öffnen für eine Erfahrung, die über das sichtbare Wahrnehmbare hinausführt. Diese Berührung bringt einen Prozess in Gange. Der Bibel geht es letztlich nicht darum, dass der Mensch die Bibelstellen liest, davon hört, sondern dass er sich selber für das Gelesene öffnet, damit er eine ähnliche Erfahrung machen kann.

Beim Lesen der Bibel geht es nicht vorerst um Vermittlung von Inhalten, sondern darum, dass sie an die Quelle führen, aus denen die Bibeltexte entspringen: „Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so lechzt meine Seele, o Gott, nach dir (vgl. Psalm 42).

Das Leben mit der Heiligen Schrift ist eine christliche Antwort auf die Sehnsucht nach spiritueller Erfahrung, die zu beobachten ist. Im Austausch über die Erfahrungen mit dem Wort Gottes und in der Begegnung mit der Heiligen Schrift kann uns aufgehen, wer Gott ist. Es gilt das Kennenlernen der Bibel zu fördern. Für das Zweite Vatikanische Konzil gehört das innere Ergriffensein von der Botschaft der Bibel zur Wichtigsten als Voraussetzung für das Leben als Christ und in der Zukunft.

## **Es fehlt an der Übung**

Eine der Gründe der momentanen Krise des Christentums in der westlichen Welt dürfte darin liegen, dass nur wenige Christen die Schätze der eigenen Tradition kennen. Es fehlt einfach gesagt an einer regelmäßigen spirituellen Übung im Alltag.

Das regelmäßige Lesen der Heiligen Schrift sollte selbstverständlich sein. Allerdings braucht es eine bestimmte Haltung, damit die Wirkungen seine Wirkung erzielen kann. Ein schnelles Lesen, wie in anderen Lektüren ist hier nicht fruchtbar. Es geht mehr darum, sich von den Versen der Heiligen Schrift ergreifen zu lassen, damit ein Prozess einer inneren Wandlung entstehen kann.

## **Es geht um Verwandlung**

Wenn viele spirituellen suchende Menschen, die Kirche ausschließlich als eine soziale Hilfsorganisation erfahren, damit geschieht eine hohe Wertschätzung und Anerkennung. Doch, wenn es um die Suche nach dem Sinn des Lebens, aus der Suche nach einem Weg aus einer inneren Not geht, werden die Suchenden sich anderen Angeboten zuwenden.

Die biblischen Texte weisen eine Innen- und Außenseite auf. Wobei die Außenseite in der christlichen Tradition als „wörtlicher Sinn“ bezeichnet wird. Die Innenseite als „spiritueller Sinn“.

Der Schrift geht es nicht weniger um Information, sondern um eine Transformation (Verwandlung). In der Heiligen Schrift geht's um Begegnung. Die Dynamik jedes einzelnen Bibelverses zielt auf Vereinigung

Es ist wichtig den Text aus der Bibel auf sich wirken zu lassen und sich von Gott transformieren (verwandeln) zu lassen.

*Zusammengestellt von Alfred Hirsch aus: Prof. Dr. Ludger Schwienhorst-Schönberger,  
Bibel und Mystik, Wien, 2014*

*Prof. Dr. Ludger Schwienhorst-Schönberger,  
Kontemplation, 2019*